

Informationen Unterstützerkreis Pähl

November 2016

Die Situation auf der Hirschbergalm

Auf der Hirschbergalm sind zwar über 60 Asylbewerber offiziell gemeldet, aber anwesend sind deutlich weniger. Einige Asylbewerber sind weitergereist, andere, die Freunde z.B. in München oder Weilheim haben, sind überwiegend dort, nur eine Gruppe von zurzeit maximal 20 Asylbewerbern hält sich ständig auf der Hirschbergalm auf.

Es wohnen ausschließlich Männer auf der Hirschbergalm und nach wie vor kommen die meisten aus dem Senegal. Weitere Herkunftsländer sind Afghanistan, Syrien, Pakistan, Sierra Leone, Mali und Nigeria.

Viele der jungen Männer befinden sich noch im laufenden Asylverfahren, allerdings gibt es mittlerweile eine Reihe von Bewohnern, die bereits eine Ablehnung ihres Asylantrages erhalten haben. Nur bei einer Person aus dem Iran wurde der Asylantrag positiv beschieden, und eine weitere Person aus Syrien erhielt subsidiären Schutz für zunächst ein Jahr.

Da Senegal als sicheres Herkunftsland gilt, bekommen Personen aus diesem Herkunftsland mit ablehnendem Bescheid nur noch Sachleistungen in Form von einem Bett, drei Mahlzeiten am Tag und Hygieneartikeln. Bei Krankheit erhalten sie Medikamente vom Sicherheitsdienst, und wenn sie zum Landratsamt müssen, bekommen sie die notwendigen Fahrkarten. Geld für persönlichen Bedarf - wie z.B. eine Busfahrt, eine Cola oder eine Telefonkarte - erhalten sie nicht. Solange die Regierung von Senegal keine Pässe ausstellt, können sie nicht zurück. So hängen sie hier fest in einer Warteschleife. Das macht ihre Situation in Pähl sehr schwierig.

Ausstattung der Hirschbergalm

Das ehemalige Hotelgebäude ist in einem nicht sehr wohnlichen **Zustand** und die Ausstattung ist spartanisch.

Die Bewohner würden nach wie vor sehr gerne selber kochen oder sich zumindest am **Kochen** beteiligen, was aber an Bedenken der Betreibergesellschaft Asado scheitert.

Positiv ist, dass durch die Vorfinanzierung des Helferkreises mittlerweile **Internet** auf der Hirschbergalm vorhanden ist. Internet ist sehr wichtig, denn es ist für die Bewohner oft die einzige Möglichkeit, sich über das Geschehen in ihrem Heimatland zu informieren und in Verbindung zu ihren Familien zu bleiben. Auch hilft es ihnen, Kontakt zu uns Unterstützer und Freunden (auch deutschen Freunden) zu halten.

Beschäftigung ist nötig

Die Beschäftigung der Bewohner ist für unseren Unterstützerkreis ein großes Thema. Die Zerstreungsangebote auf der Hirschbergalm und in Pähl sind gering und ein Tagesablauf, der vorwiegend aus Sitzen, Essen und Schlafen besteht, ist auf Dauer zermürend.

Wochenprogramm in der kleinen Schule

Wir bieten nach wie vor in der kleinen Schule ein Wochenprogramm an. Ein fester Bewohnerstamm nimmt regelmäßig am Deutschunterricht, Malen und Werkeln sowie Spiel und Sport teil.

Samstags findet Basketballtraining statt, und einige Bewohner nehmen am Fußballtraining des TSV Pähl teil. Gerade letzteres Angebot hat einen enorm hohen Stellenwert für die jungen Männer.

Arbeit gesucht

Alle Bewohner der Hirschbergalm möchten arbeiten, jedoch ist die Arbeitssuche in bzw. von Pähl aus sehr schwierig. Einige Bewohner dürfen durchaus arbeiten. Wer hier Ideen oder sogar Arbeitsangebote hat, melde sich bitte.

Personen aus sicheren Herkunftsländern dürfen ausschließlich in gemeinnützigen Einrichtungen für 80 Cent pro Stunde arbeiten. Das schließt eine Arbeit außerhalb von Pähl aus, da die Fahrtkosten schon höher als der Lohn liegen und

innerhalb von Pähl das Angebot solcher Jobs sehr begrenzt ist. Das Landratsamt überprüft gerade, ob eine Übernahme der Fahrtkosten hier möglich ist.

Eine Person arbeitet beim Bauhof. Vielen Dank an die Bauhofmitarbeiter für die Unterstützung.

Ansonsten konnten einige Bewohner in kleinen Jobs und Aktionen wie Putzen der kleinen Schule, Hilfe beim Kinderturnen, Arbeitseinsatz am Sportplatz und auf der Hirschbergwiese, Giftkrautentfernung in Weilheim, sowie bei der Papiersammlung beschäftigt werden. Hier suchen wir fortwährend weitere Möglichkeiten der Beschäftigung und sind über Angebote sehr froh!

Was gab es sonst noch:

Im September fand ein **Fahrradtraining** unter der Leitung der Verkehrswacht statt. Bei sehr schönem Wetter wurden die Bewohner auf dem Verkehrsübungsplatz in Peißenberg in den deutschen Verkehrsregeln fit gemacht. Es hat allen viel Spaß gemacht und mittlerweile haben einige Bewohner Fahrräder bei uns erworben.

An einem Spiel- und Sport-Freitag fand an der kleinen Schule ein **Senegalesisch-Pähler-Festessen** statt. Es gab von den Bewohnern zubereitetes senegalesisches Gemüse und gegrilltes Fisch von Werner Grünbauer. Bei schönem Wetter fanden sich alle Bewohner der Hirschbergalm und einige Pähler bei guter Stimmung an einer langen Tafel zu diesem köstlichen Essen ein.

Da viele Bewohner keine Winterkleidung besaßen, haben wir einen **Kleiderbazar** durchgeführt. Vielen Dank für die schönen Kleiderspenden! In völlig entspannter Atmosphäre bei guter modischer Beratung war es ein Fest für die jungen Männer, sich Kleidung aussuchen zu dürfen.

Wir möchten uns bei allen Helfern für ihr Engagement bedanken und freuen uns über jeden der die Asylbewerber und uns mit Zeit, Ideen und Spenden jeder Art unterstützt.

Angela Pietzcker

(Koordination Unterstützerkreis Pähl)

angela.pietzcker@outlook.de

Telefon 08808-921513